

30 lyden hier te blyven wonen also verre, als se dat teyken baven op oir clederen dragen, dair men se bi kennen mach, gelyck voirss. steet.

Voirt oft sake weer, dat die joeden yemants pande van hynne gebracht hedden, die soelen se weder hier brengen by hoeren lyve ende guede; oft dat se mit yemantz panden van hyn ruympten, dat weer op oir lyff ende guet. Weert oick sake, dat an die joeden ennige pande ongelooist bleven, als
35 dese tyt onkoemt, die pande soelen die joeden by hoeren lyve ende guede an den burgermeesteren brengen, ende soelen dair in doen, dat hem die burgermeesteren van der stat wegen dan heiten doen.

Voirt soe en sall nyemant an den joeden ennich arch keren by dage off by nacht, heymelick off apenbair. Deedt yemant dair en baven, die breke an den joeden onss genedigen heren geleyde, ende
40 dair wolden die here ende schepenen scherpluck oir berait op hebben.

Gelesen in den kircken die beati Remigii episcopi anno domini etc. 1^o primo.

¹⁾ *Möglicherweise hat er also auch in Arnheim das Reformdecret Nr. 11 (s.o. Nr. 1251) veröffentlicht.*

²⁾ *S.o. Nr. 1762 und 1763.*

³⁾ *Vgl. hierzu etwa Nr. 1284 sowie Meuthen, Deutsche Legationsreise 480f.*

zu 1451 September 21, Mechelen.

Nr. 1766¹⁾

Eintragung in der Stadtrechnung von Mechelen, daß Wouter Storm zum Herzog nach Brüssel gesandt worden sei, um diesen zu veranlassen, daß er den cardinael, die van spaus weghe afghesonden is in Almaegne, schriftlich bitte, opdat hi te Mechelen quame visiteren ter vordernisse van der gracien.

Or.: MECHELEN, Stadsarchief, Oud Archief, Stadsrekening, SI, nr. 126 f. 149^r.

Druck: Fredericq, Rekeningen 42; Fredericq, Codex 118.

¹⁾ *Nr. 1767 entfällt. Sie war für die bei Jäger, Regesten 301 Nr. 26, und: Streit I 39f., sowie danach bei Grass, Cusanus als Rechtshistoriker 168, erwähnte Urkunde Hg. Sigmunds von angeblich 1451 IX 21 vorgesehen, die in der zugrunde liegenden Kopie jedoch falsch datiert, erst 1455 IX 16 ausgestellt und mit der bei Grass 169f. inserierten Urkunde von diesem Tage identisch ist. Vgl. hierzu Acta Cusana II unter diesem Datum.*

1451 September 22, Arnheim.

Nr. 1768

NvK an die Äbte von St. Stephan zu Würzburg, von Wiblingen¹⁾ und von Bursfelde, an den Propst von Neuenberg bei Fulda sowie an den Prior von St. Jakobsberg bei Mainz. Nachdem er sie seinerzeit mit der Visitation und Reform der ihrem Provinzialkapitel unterstellten Klöster beauftragt habe²⁾, gibt er ihnen dafür nunmehr nähere Anweisungen.

Or., Perg. (S und Schnur fehlen): DARMSTADT, StA, A 2 Nr. 131 (Mainz, St. Jakobsberg) 52. Auf der Plika: H. Pomert; keine weiteren Vermerke (= D).

Or., Perg. (zwar als zur Ausfertigung bestimmte Urkunde eingerichtet, jedoch ohne S, Schnurlöcher und Kanzleivermerke, ohne also tatsächlich ausgefertigt zu sein, später als Bucheinband benutzt, stark beschädigt): ERFURT, Domarchiv, III 67 (aus St. Peter) (mitgeteilt durch Fritz Hoffmann) (= E).

Kop. (15. Jh.): WOLFENBÜTTEL, Herzog-August-Bibl., Cod. 71.21 Aug. 2^o (zur Hs. s.o. Nr. 1417

¹⁾ *Die Formulierung von Tüchle, Kirchengeschichte Schwabens II 435 (übernommen von Schröer, Kirche in Westfalen I 234), NvK habe 1451 "den Abt von Wiblingen angewiesen, die Nichtpriester in seinem Konvent wöchentlich beichten und je am ersten Monatssonntag zur Kommunion geben zu lassen", könnte die Vermutung wecken, es handle sich hierbei um einen speziellen Auftrag an den Abt für sein Kloster; doch dürfte sich Tüchle lediglich auf Nr. 1768 Z. 73–75 beziehen haben, da eine besondere Urkunde für Wiblingen nicht bekannt ist.*

²⁾ *1451 V 25; s.o. Nr. 1329.*

Vorbemerkung) f. 170^r-171^r (= W); MÜNCHEN, Staatsbibl., clm 4406 f. 119^v-122^r und clm 21067 f. 107^v-109^r (zu beiden Hss. s.o. Nr. 1322 Vorbemerkung) (= M); (um 1495): AUGSBURG, Staats- und Stadtbibl., 4^o Cod. 216 f. 125^r-127^v (zur Hs. s. Arnold, Johannes Trithemius 229-233; Provenienz: Augsburg, St. Ulrich und Afra) (nach dem Druck bei Trithemius; s.u.); (1512 oder kurz danach): SALZBURG, Abtei St. Peter, Stiftsbibl., Hs. b V 49 (II) f. 27^v-29^r (ebenso); (1517): DARMSTADT, St.A, C 1 A Nr. 95 (s.o. Nr. 1323 Vorbemerkung) f. 23^v-25^r (nach D); (nach 1521 IV 21): HEIDELBERG, Univ.-Bibl., Salem 7/122 (s.o. Nr. 1322) f. 25^r-29^r (= S); (1599): ST. PAUL IM LAVANTTAL, Archiv des Benediktinerstiftes, Hs. 104/2 f. 70^r-74^r (nach Trithemius; s.u.) (mitgeteilt durch J. Helmuth); (1729 oder wenig später): DARMSTADT, Landes- und Hochschulbibl., Hs. 2760 (Oliver Legipont, Bullarium Casino-Bursfeldense; s. Berlière, Origines 362f. = Mélanges III 4f., und: Chapitres généraux, in: Rev. Bén. 18, 372-374 = Mélanges IV 60f.) f. 254^r-257^v (aus D); (18. Jb.): ROM, Arch. Vat., Fondo Garampi 132 Lit. O.

Textlich vielfach abweichende Übernahme von Nr. 1768, jedoch ohne Nennung des NvK, im Rezept des Provinzialkapitels von Blaubeuren 1482 als von diesem ausgehende Kundgabe: WÜRZBURG, St.A, Würzburger Urkunden 119/157; ferner: MÜNCHEN, Staatsbibl., clm 4406 (s.o. Nr. 1322) f. 196^r-203^r; Druck (sehr unbefriedigend; Korrekturen bei Widemann, Urkundenbuch St. Stephan 84); Schrötter, Urkundenbuch St. Stephan II 665 Z. 5 — 667 Z. 17 in Nr. 866; vgl. auch Schreiner, Mönchtum 110-116 und 154. Doch wird NvK in diesem Zusammenhang ausdrücklich genannt bei Trithemius, Abbreviatura (1493) f. 74^v = Opera pia (ed. Busaeus) 1059, mit Rückverweis auf den Druck ebendort f. 42^r-44^v.

Notiz (nach 1521 IV 21): HEIDELBERG, Univ.-Bibl., Salem 7/122 f. 103^v, unter Rückverweis auf die Kopie (f. 25^r-29^r) weiter oben (s.o.).

Druck: Trithemius, Abbreviatura (1493) f. 42^r-44^v (ab Z. 8, ohne Adressaten und Datum sowie mit mancherlei Textveränderungen); danach: Trithemius, Opera pia (ed. Busaeus) 1024 (irrig: 1026)-1026; Mainzer Monatschrift von geistlichen Sachen 7 (1791) 697-703 (nach D ?); Volk, Urkunden 89-92 Nr. 19.

Erw.: Trithemius, Abbreviatura f. 3^v, 7^r, 9^v, 11^r, 12^r, 65^r und (77^v) (zu den sich daraus ableitenden Handschriften, die Arnold, Johannes Trithemius 229 bzw. 233 nennt, ergänze SALZBURG, Abtei St. Peter, Stiftsbibl., Hs. b V 49 (II), und ST. PAUL IM LAVANTTAL, Archiv, Hs. 104/2 (s.o.), sowie, nach freundl. Mitteilung von Petrus Becker: KOBLENZ, LHA, 210 Nr. 1687, ehemals 663) = Trithemius, Opera pia (ed. Busaeus) 982, 985, 988, 991-993, 1048 und 1063; Gerbert, Historia Nigrae Silvae II 279 und 287 (nach Trithemius); von Heinemann, Handschriften II/3 374 (s.o. Nr. 1417 Vorbemerkung); Linneborn, Reformation 278f.; Berlière, Origines, in: Rev. Bén. 16, 496, 499 und 551 = Mélanges III 53, 57 und 61; Berlière, Chapitres généraux, in: Rev. Bén. 19, 47 = Mélanges IV 96; Vansteenberghe 113, 487 und 489 (hier irrtümlich zum Mainzer Provinzialkonzil gesetzt); Widemann, Urkundenbuch St. Stephan. Ergänzungsheft 35 Nr. 64; Pölnitz, Bischöfliche Reformarbeit 85; Koch, Umwelt 134; Volk, Exhortacio 198; Volk, Verbleib 291f. Nr. 8a; Tüchle, Kirchengeschichte Schwabens II 191f.; Kochan, Kirchliche Reformbestrebungen 156f.; Heutiger, Bursfelde 35; Leinweber, Hochstift Fulda 283f.; Schreiner, Mönchtum 110; Schwarz, Regesten 458 Nr. 1838.

Mit ziemlicher Gewißheit sind außer den ein oder zwei (?) erhaltenen Originalen D und E noch weitere Stücke ausgefertigt worden. Die beiden Münchener Handschriften (= M) hängen eng miteinander zusammen, ohne in direkter Filiation zu stehen. Wo D und E auseinandergeben, stimmt die Gruppe M in der Regel mit E überein. Plausible gemeinsame Sonderlesarten der Gruppe M lassen gleichwohl deren Ableitung von E nicht als zwingend erscheinen, so daß sie im Apparat ebenfalls zu berücksichtigen sind. Dasselbe gilt für W mit der, von offenkundigen, im folgenden unberücksichtigten Abschreibefehlern abgesehen, besten und in der Regel, aber nicht immer, mit E übereinstimmenden Fassung. Der Druck bei Trithemius geht auf die in E vorliegende Fassung zurück, wenngleich in einigen nebensächlichen Lesarten ohne größere Signifikanz M repräsentiert ist. S stimmt in der Regel mit Trithemius überein, ist aber, obwohl jünger als der Druck, von diesem nicht abhängig, da der Druck im Gegensatz zu S mancherlei Textausfälle hat. Der in Nr. 2310 erneut benutzte Text gab in seiner dort erscheinenden Form bei Abweichungen innerhalb der Überlieferung von Nr. 1768 den Ausschlag für die Konstitution des den verschiedenen Ausfertigungen zugrundeliegenden Konzeptes. Der individuelle Stil deutet unmißverständlich auf Abfassung durch NvK hin.

Cum pridem vobis certis sub limitibus distributis monasteriorum ordinis vestri utriusque sexus sub capitulo vestro provinciali comprehensorum visitacionis et reformationis tam in capite quam in membris commisimus officium, perutile arbitramur atque necessarium quamdam vobis nostrarum testimonio litterarum compendiosam

5 procedendi in negotio huiusmodi relinquere normam, qua et vobis modum commisionis nostre excedendi necnon universis per vos visitandis cavillandi contra vos vestramque ordinacionem occasio auferatur et expedicior pateret voluntariis via salutis.

In primis itaque volumus et sub obtestacione promissionis nobis facte³⁾ et districti examinis extremi iudicii vobis iniungimus, quatenus omni tempore et precipue visitacionis vestre in omni conversacione, vita, moribus et disciplina tam religiose, sancte et honeste vos gerere et habere studeatis, ut ceteris per vos visitandis non tam 'verbo' quam 'exemplo' totius perfectionis formam prebeat. Procedentes visitacionis tempore in habitu decenti, familia et 'equitaturis' congrua et honesta, non superflua, vestrum quilibet 'capellano et famulo contentus sit' cum 'equis' tribus.⁴⁾ Moderata vobis
15 sufficiat 'refectio' sine murmure. 'Carnium' esus salvo infirmitatis 'casu' iuxta 'regule permissionem' seu eciam cuiusvis oblatis 'muneris' non 'suspecti' susceptio vobis non liceat ullomodo.⁵⁾

Cum mansuetudine censuram discipline servate. Crimina et excessus corrigentes absque personarum acceptione, caritatis et benignitatis omnibus impendere studeatis
20 officia. Discordantes ad concordiam revocare curate, exhortantes sedulo tam prelatos quam religiosos ad servande caritatis fraterne unitatem in vinculo pacis, subditos ad obedienciam, prelatos ad sollicitudinis vigilanciam circa commissas animas, et ut recogitent, quanto oporteat eos esse perfectiores aliis, quibus perfectionis viam se docturos sponderunt, quam grave ipsis immineat periculum, qui in districto extremi iudicii examine pro sui et singulis eis commissis animabus rationem exactam reddere tenebuntur, et ut universi tam prelati quam subditi professionis sue solemniter in persona prelati domino deo, qui non fallitur, facte et 'votorum, que distinxerunt labia' sua⁶⁾, sine quibus impossibile est eos salvari, quomodo ea persolvant. Item quam 'suave est iugum' domini 'et leve onus' omnibus bone voluntatis.⁷⁾

30 Sed quia apud plerosque parum proficiunt exhortacionis alloquia, si non accesserit eciam cohercionis penalis censura, igitur in monasteriis sive locis, que pro tempore visitaveritis, saluberrime exhortacionis collacione solita premissa, ad explendum visitacionis actum, recepto ab universis de dicenda in eorum examine veritate corporali iuramento, iuxta commissionis per alias litteras nostras vobis tradite tenorem⁸⁾ procedatis, eciam per cohercionem censurarum et penarum inibi expressarum⁹⁾ statuendo,
35 ordinando et exequendo, que pro observancia et disciplina regulari introducenda et continuanda inibi fuerint oportuna, hoc potissimum satagentes, ut monasteriorum, que visitaveritis, prelati huiusmodi vestre visitacionis ministerio taliter instituantur et inbuantur, ut habitu et tonsura decentibus, honestate vite, morum gravitate, verbo

5 procedendi: procedendum *DEM* (so auch Nr. 2310) 16 permissionem: promissionem *D* 18 servate: servare *DMW* 23 oporteat: oportet *D* 23–24 docturos: docturus *E* 31 eciam cohercionis penalis: penalis eciam cohercionis *D* 32 saluberrime — premissa: salubriter vestre exhortacionis premissa collacione solita *M* 36 disciplina regulari: religione *M*

³⁾ *S.o.* Nr. 1335 *Z.* 8f.

⁴⁾ *Vgl.* Nr. 1055 *Z.* 4–7.

⁵⁾ *Vgl.* Nr. 1055 *Z.* 8–12.

⁶⁾ *Ps.* 65, 13f.

⁷⁾ *Matth.* 11, 30; *vgl. auch* Nr. 1055 *Z.* 42.

⁸⁾ *In* Nr. 1329 *steht allerdings nichts davon.*

⁹⁾ Nr. 1054 *Z.* 49–51 = Nr. 1329 *Z.* 47.

doctrine et sanctitatis exemplo suis subditis laudabiliter et fructuose presint, excessus 40
subditorum iuxta canonica et regularia instituta corrigant, omnes monachos suos fugi-
tivos et absentes, hiis dumtaxat qui parochialium eis annexarum ecclesiarum curis al-
ligantur exceptis, quantocius commode prevalent, termino eis ad hoc per vos prefixo
competenti ad monasterium suum revocent victuros inibi sub disciplina et observan-
cia regulari. 45

Obedientes sint monachi suis abbatibus, prioribus et prepositis, quinymmo et sibi
invicem in caritate fraterna. Non permittatur quisquam dampnabili uti proprietate rer-
um seu bonorum qualitercumque conquisitorum, sed omnia ad communem redigan-
tur usum, neque confessionali aut alio privato quisquam permittatur gaudere indulto.
Contra incontinentes prelatos quam subditos gravior procedat districtio censure, ita 50
ut, nedum publica incontinencie vicia digna ulcione puniantur et cohibeantur, verum
eciam omnis tollatur e medio materia vel occasio, unde possit incontinencie suspicio
exoriri. 'Tria' precipue 'substancialia religionis integerrime' ab omnibus observentur,
ita ut 'nulli' cuiquam adversus ea 'dispensacio' aut 'contraria consuetudo' suffrage-
tur.¹⁰⁾ 55

Silencium in oratorio, dormitorio, refectorio et in claustro aliisque locis et tempori-
bus consuetis observetur. Simul reficiant fratres sub mensali lectione ad finem usque
refectionis continuanda. 'Carnium esus' sit universis omni tempore et loco, casu a 're-
gula' permisso dumtaxat excepto, strictissime interdictus.¹¹⁾ Omnes simul in dormi-
torio, quantum possibilitas permittit, dormiant, cincti funibus sive cingulis super mat- 60
tas, matracias sive sageas, linteaminibus et camisiis lineis minime utentes. Monachi
privatis non dormiant in locis. Circa ipsorum monasteriorum debitam clausuram cura
adhibeatur sollicita, nec alicui religioso certis officialibus exceptis fas sit terminos
emunitatis claustris sui absque speciali egredi licencia superioris. Ieiunia omnes obser-
vent, tam ab ecclesia quam a regula instituta¹²⁾, divinumque officium diurnum pariter 65
et nocturnum reverenter, ut decet, et distincte congruis persolvant horis. Quo expleto
lectionibus aut operibus manuum iuxta temporis et negotiorum exigenciam et regule
prefate directionem insudent. Codices distribuuntur fratribus tempore deputato. Visi-
tentur lecti aliquociens fratrum propter peculiare opus. Capitulum culparum quotidie
celebretur, in quo premissis martirilogii atque regule lectionibus procedatur ad regule 70
expositionem et culparum examen et correctionem. Abbas celebret seu audiat missam
singulis diebus; monachi presbiteri in monasteriis residentes bis vel ter, extra vero re-
sidentes ad minus semel in ebdomada ad celebrandum se disponant. Subsacerdotes ad
minus semel in ebdomada confiteantur et dominica prima cuiuslibet mensis communi-

40 et (1): ac M 43 eis ad hoc: ad hoc eis D 48-49 redigantur usum: usum redigantur D 49
alio: aliquo DE 54 nulli: nulla DW 54-55 suffragetur: suffragatur D 56 oratorio dormitorio:
dormitorio oratorio D 57 ad finem usque: usque ad finem M 59 strictissime: districtissime D
61 matracias: matracias EMW sageas verbessert zu sagas E 65 pariter et: pariterque M 71
seu: vel M audiat: audiet DW 72 monasteriis: monasterio M 73 disponant: disponent D
74 mensis *fehlt* D

¹⁰⁾ Vgl. Nr. 1055 Z. 13-16.

¹¹⁾ Vgl. Nr. 1055 Z. 22f.

¹²⁾ Vgl. Nr. 1055 Z. 19-21.

75 cent.¹³⁾ Monachis de cibo, potu, vestibus et aliis necessariis iuxta determinacionem regule congrue provideatur.

Loca eciam accomoda in monasteriis ipsis deputata sint tam pro infirmis quam supervenientibus hospitibus pro tempore, quibus omnis adhibeatur cura et humanitas iuxta disposicionem regule sepedicte. Ducantur ad oracionem hospites, legatur eis lectio ad edificacionem, et laventur pedes eorum. Summa providencia curetur, ne importabilibus monasteria pregraventur oneribus debitorum, ne bona eorum distrahantur seu alienentur inutiliter et sine causa. Alienata, si que sint, sollicite recuperentur. Abbates, presidentes seu rectores iura monasteriorum ipsorum diligenter tueantur et custodiant. Fructus, redditus et proventus eorundem monasteriorum in communes convertantur utilitates atque usus. Libri, vestes, cruces, calices aliaque vasa et ornamenta thesauri, privilegia, iura et littere necessarie atque sigilla communia conventus sub clausuris et locis tutis custodiantur. Monasteriorum prelati seu rectores de statu temporalium suorum vos hac vice et in futurum eos, per quos visitati fuerint, plene certificent, ipsique nichilominus seu officiales ipsorum monasteriorum de administrationibus suis legalem faciant annis singulis conventibus rationem. Abbates ab equitaturis superfluis et indecentibus, canibus avibusque venaticis aliisque animalibus et bestiis, quibus interior fedatur homo, prorsus abstineant tam ipsi quam religiosi ac familia eorum; nec religiosorum aliquis infra cepta monasterii arma habere aut compaternitatem aut commaternitatem contrahere presumat quoquomodo.

95 Hec et alia, prout laciis vel recisiis videritis expedire, et generaliter omnia et singula a sanctis patribus canonicis et regularibus institutis tradita, prout temporis qualitas et personarum condicio poposcit et salubre iudicaveritis in monasteriis et locis in regulari observancia collapsis, reformationis gracia instituendo renovetis et executioni debite demandetis, facientes ea omnia et singula, que institueritis et ordinaveritis, auctoritate nostra, ymmoverius apostolica, iuxta aliarum litterarum nostrarum tenorem sub censuris et penis inibi comprehensis¹⁴⁾ firmiter observari, quatenus ex vestro studio laborioso domino cooperante numerosus succrescat fructus animarum vobisque exinde merita cumulentur ad augmentum promerende felicitatis eterne.

Premissa nichilominus, inquantum abbatissas et moniales concernere possunt, extendi volumus ad easdem et earum sub vestre visitacionis limitibus consistencia monasteria, perpetua iuxta decretalem 'Periculoso' li. VI¹⁵⁾ per vos auctoritate nostra firmanda clausura.

Vobis insuper ac presidentibus capituli provincialis et vestrum cuilibet utriusque sexus personas, que hoc desiderant, de nondum reformatis monasteriis ad monasteria reformata eiusdem vestri ordinis, eciam prelatorum suorum petita, licet non obtenta licentia, transferendi tenore presencium liberam concedimus facultatem.

Datum *usw.*¹⁶⁾

77 in — deputata *fehlt D* 82 et *fehlt M* 83 diligenter: diligentur *E* 84 convertantur: convertentur *D* 89 ipsorum: eorum *M* 93 cepta: septa *M* 95 vel *fehlt D* 97 poposcit: poscit *M* 100–101 litterarum nostrarum tenorem: nostrarum litterarum tenorem *D* litterarum tenorem nostrarum *M* 105 earum: eorum *DEMW.*

¹³⁾ Vgl. hierzu Browe, *Häufige Kommunion 73f.*, und J. Torsy, *Eucharistische Frömmigkeit im späten Mittelalter*, in: *Arch. f. mittelrhein. Kirchengesch.* 23 (1971) 92f.

¹⁴⁾ *S.o.* Nr. 1322.

¹⁵⁾ *c. un. in VI^{to} de statu reg. III 16.*

¹⁶⁾ *Die Visitationsordnung des NvK Nr. 1768 wurde auf späteren Provinzialkapiteln wiederholt. So 1482*

in Blaubeuren; s.o. in der Vorbemerkung. Das Provinzialkapitel von 1490 zu St. Egidien in Nürnberg nennt u.a. die constitutiones domini Nicolai de Cusa sowie: ordinationem et decreta bone memorie domini Nicolai de Cusa cardinalis usw., die zu befolgen und zum Druck zu befördern seien; Schrötter, Urkundenbuch St. Stephan II 734 bzw. 738. Vgl. hierzu Schreiner, Mönchtum 110. Der Druck von 1493 erfolgte auf Beschluß des Kapitels von Hirsau in demselben Jahre; Arnold, Johannes Trithemius 42f. Weiteres dürfte sich noch ermitteln lassen.

zu 1451 September 19 - 22, Arnheim.

Nr. 1769

Zusammenstellung der städtischen Auslagen für NuK anlässlich seines Besuches in Arnheim.

Or.: ARNHEIM, Gemeentearchief, Oud-archief, Inv. no. 1245 (1451/52) f. 24^v-27^r.

Druck: van Hasselt, Arnheimsche Oudbeden I 121-126.

Erw.: Kist, Nalezijng 442; Uebinger, Kardinallegat 659; Meinsma, Aflaten 104-106 und 113 (mit längeren Auszügen).

Item des selven sonnendaghes (19. September) gecoft viii paer hoenre ende viii entvogels soe wilt ende soe tam, dat paer voir vi kr(omstert), facit simul i R(ynsche) gulden xxii kr(omstert). Item enen hamel voir xxxiiii kr(omstert) ende runtveis voir xxiiii kr(omstert), facit simul i R(ynsche) gulden viii kr(omstert). Item soe had ons doe miin here van Utricht gescheenckt enen hert. Item gegeven den jegers, die dat hert brochten, te verdrincken ii gouden Arnheimsche gulden, facit i R(ynsche) 5 gulden viii kr(omstert). Item gegeven voir peren ende haselnoten xvi kr(omstert). Item voir iii q(uart) wiins, want onsen wiin te groff was voir den heren, ad iii $\frac{1}{2}$ kr(omstert), facit x $\frac{1}{2}$ kr(omstert). Item iiiii grote torsen ende vi lb. van taffel ende scheenck kersen van was, tsamen xiiii lb., dat lb. ix kr(omstert), facit simul ii R(ynsche) gulden xxvi kr(omstert). Item gecoft van den teppers iii vaet ol- 10 der keuten, dat vaet voir xxxv kr(omstert), facit simul ii R(ynsche) gulden v kr(omstert). Item van den keut te brenghen op sunte Walburghen in Gelis huys Ingennyewelant, dair die legaet te huys lach, simul i $\frac{1}{2}$ kr(omstert).

Item des manendaghes dair na op sunte Matheus avent gecoft enen salm voir xvi stuvers, facit xliiii kr(omstert). Item voir enen snoeck i gouden Arnheimsche gulden, facit xxix kr(omstert). Item voir grun viss xxxix kr(omstert). Item voir aell xx kr(omstert). Item voir iii lenghen xxv kr(omstert). 15 Item om aeft xvi kr(omstert). Item om wermoyes ende peterseli iii kr(omstert). Item voir vi lb. ungelkersen xii kr(omstert).

Item des dinxdaghes op sunte Matheus dach gecoft iii rumpen van hamelen, dat stuck voir xxxii kr(omstert), facit i R(ynsche) gulden xlvi kr(omstert). Item voir runtveis xxxix kr(omstert). Item voir iiiii gans xxv kr(omstert). Item voir xii vogelen xxxvi kr(omstert). Item voir wurtelen opt vleis 20 te doen vi kr(omstert). Item voir wermoyes ende peterseli iii kr(omstert). Item voir x paer hoenre, da<t> paer ad v kr(omstert), facit i R(ynsche) gulden. Item om aeft x kr(omstert). Item op elken mael gehadt geback, dat samen was c ende xxxvi stuck, soe vlayen soe tarten, dat stuck i kr(omstert), facit ii R(ynsche) gulden xxxvi kromstert.

Item des wonsdaghes post Mathei des merghens die legaet van hier gereden tot Nyemeghen, doe 25 ierst collacioen gedaen, van iii q(uart) malvesien ende i pint, die q(uart) ad x kr(omstert), facit simul xxxii $\frac{1}{2}$ kr(omstert). Item xxvii stapel vis hem na gesant, die costen xxx kr(omstert). Item tot Hesken Scriuers noch gehaelt iiiii q(uart) wiins, want onsen wiin te mechtich was, facit xiiii kr(omstert), facit simul i R(ynsche) gulden xxvi $\frac{1}{2}$ kr(omstert).

Item betaelt tot Belen van Poll in der herberghen, daer des legaten perd stonden, c ende xx ruvo- 30 ders, dat ruvoder i v(ier)l(ander)s, facit simul v R(ynsche) gulden, ende dar voir bellisier gegeven iiiii postulathe gulden, facit iiiii R(ynsch) gulden iiiii kr(omstert). Item dair gesant in der herberghen xvi molder haveren, dat molder xx kr(omstert), facit vi R(ynsche) gulden xx kr(omstert). Item van die haver, dair Allensken te vueren, gegeven iii $\frac{1}{2}$ kr(omstert), facit simul xiiii R(ynsche) gulden xxvii $\frac{1}{2}$ 35 kr(omstert).¹⁾ Item noch in die herberghen van siin dienres, die voer quamen, gedroncken iiiii q(uart) wiins, facit xiiii kr(omstert), ende ii maltiden, facit vi kr(omstert), facit simul xiiii R(ynsche) gulden xlvii $\frac{1}{2}$ kr(omstert).

Item gegeven Gertken Volquiins man van te vueren des legaten packen van hier tot Nyemegen, ii postulathe gulden, facit simul i R(ynsche) gulden xxvii kr(omstert).